

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen**  
**am 30.11.2017**

Tagungsort: Mensa des Schulzentrums Heepen  
Alter Postweg 33  
33719 Bielefeld

Beginn: 18:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Holm Sternbacher Bezirksbürgermeister -RM-

CDU

Herr Hans Altmüller  
Frau Anja Bartsch  
Herr Dr. Guido Elsner (Vors.)  
Frau Elke Grünwald stellv. Bezirksbürgermeisterin -RM-  
Herr Hartwig Horn  
Frau Elke Kralemann  
Herr Stephan Richter

SPD

Herr Heinz Brosig  
Herr Thomas Euler  
Frau Regina Klemme-Linnenbrügger  
Herr Gerhard Wäschebach (Vors.)  
Frau Jennifer Wittrowski

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Kreye

BfB

Herr Lothar Klemme -RM-

Die Linke

Herr Bernd Schatschneider -RM-

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Entschuldigt fehlt  
Herr Reiner Blum

SPD

Verwaltung

Herr Bergmeier  
Herr Dodenhoff  
Herr Kühn  
Frau Gehlen  
Herr Otterbach  
Herr Weigel  
Herr Skarabis  
Herr Lötze  
Frau Rosendahl

Bauamt (zu TOP 6)  
Bauamt (zu TOP 7)  
Amt für Verkehr (zu TOP 9 und 11)  
Bauamt (zu TOP 10 und 20)  
Immobilienervicebetrieb (zu TOP 12)  
Bauamt (zu TOP 20)  
Bezirksamt Heepen  
Bezirksamt Heepen  
Bezirksamt Heepen  
Schriftführerin

Externe

Herr Weinstein  
  
Frau Richters

Büro Enderweit + Partner (zu TOP 6)  
GmbH  
Schulleiterin Grundschule (zu TOP 9)  
Altenhagen

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmeapparates aufgezeichnet werden.

Herr Skarabis teilt mit, dass fristgerecht, allerdings nach Versendung der Einladung zwei Anfragen eingegangen seien, die unter TOP 4.2 und 4.3 behandelt werden.

Die Bezirksvertretung stimmt zu und die Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen**

#### *a) Künftiger Verkehrsverlauf im Bereich Waagestraße/Ladestraße*

Mehrere Anwohner der Ladestraße (Stadtteil Brake) überreichen Bezirksbürgermeister Sternbacher eine Unterschriftenliste mit der Forderung, die Ladestraße von der Waagestraße aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens abzubinden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt die Liste entgegen und verweist auf den TOP 10 der heutigen Sitzung.

#### *b) Klärschlammverbrennungsanlage*

Frau Dr. Schulze (Einwohnerin des Stadtteils Heepen) fragt, ob die geplante Klärschlammverbrennungsanlage auf dem Erweiterungsgelände der MVA Bielefeld im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens oder nur als Erweiterung der MVA realisiert werde.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass ihm konkrete Pläne für die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage nicht bekannt seien. Er bittet die Verwaltung um Informationen zum Sachstand.

#### *c) Rahmenplanung für Heepen*

Frau Dr. Schulze (Einwohnerin des Stadtteils Heepen) fragt, ob die Bezirksvertretung plane für Heepen einen Rahmenplan aufzustellen, der die Entwicklung u.a. der Gewerbe- und Wohngebiete im Zusammenhang mit der Verkehrssituation betrachte. Aus ihrer Sicht gebe es zukünftig viele kleine Einzelmaßnahmen, z.B. die Erweiterung des Erdbeerfeldes, Gewerbegebietsplanungen im Bereich Altenhagener Straße/Ostring und die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage, die zu hohen Immissionen führen und auch eine hohe Verkehrsbelastung mit sich bringen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass die Bezirksvertretung

zurzeit keine Rahmenplanung vorgesehen habe, aber nun die Fraktionen und Einzelvertreter die Anregung zur Kenntnis genommen haben. Bei den Einzelmaßnahmen werde die Bezirksvertretung grundsätzlich beteiligt und betrachte dabei auch die Gesamtauswirkung auf den Stadtbezirk Heepen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 1 \*

-.-.-

### Zu Punkt 1.1

#### **Schriftliche Einwohnerfrage zur Verkehrssicherheit Wiesenstraße/Milser Straße**

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass eine schriftliche Einwohnerfrage zu einer möglichen Verbesserung der Sicherheit bei der Querung der Milser Straße im Bereich der Einmündung zur Wiesenstraße vorliege. Er verweist aufgrund der gleichen Thematik auf den Antrag unter TOP 5.1.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 1.1 \*

-.-.-

### Zu Punkt 2

#### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 12.10.2017**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 12.10.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3 Mitteilungen

### I. Schriftliche Mitteilungen

#### 3.1 Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Am Petristift

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 13.10.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.1 \*

-.-.-

#### 3.2 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 26.01.2017

Den Mitteilungen beigefügt ist das Antwortschreiben an Herrn Kettner auf die Einwohnerfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 26.01.2017 bezgl. des Abfallaufkommens und der Straßenreinigung im Buschbachweg.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.2 \*

-.-.-

#### 3.3 Sitzungstermine der Bezirksvertretung 2018

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Übersicht über die Sitzungstermine der BV Heepen für 2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.3 \*

-.-.-

#### 3.4 Teilnehmerzahlen Ferienspiele im Stadtbezirk Heepen

Den Mitteilungen beigefügt ist eine tabellarische Darstellung der Teilnehmerzahlen an den Ferienspielen im Stadtbezirk Heepen für die Jahre 2013 bis 2017.

*Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) bedankt sich beim Bezirksamt Heepen für die Ausrichtung der Ferienspiele und fragt, ob es einen Grund für die sprunghaften Veränderungen der Teilnehmerzahlen vor allem in Brake gebe.*

*Herr Skarabis erläutert, dass es dafür keine plausible Erklärung gebe.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.4 \*

-.-.-

**3.5 Lärmschutzwände an der Bahnstrecke Brake**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Umweltamtes vom 14.11.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.5 \*

-.-.-

**3.6 Abrechnungen nach KAG**

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 17.10.2017 u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für zwei im Stadtbezirk Heepen durchgeführte Maßnahme informiert. Beigefügt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 5353/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.6 \*

-.-.-

**3.7 Rückbau einer Brücke und eines Durchlasses in Brake**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Immobilienservicebetriebes vom 16.10.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.7 \*

-.-.-

**II. Mündliche Mitteilungen**

**3.8 Teilnahme der Stadt Bielefeld am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“**

Zu Beginn der Sitzung haben alle Bezirksvertretungsmitglieder eine Mitteilung des Dezernats Soziales vom 29.11.2017 erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.8 \*

-.-.-

### 3.9 Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Milser Straße

Alle Bezirksvertretungsmitglieder haben zu Beginn der Sitzung das Antwortschreiben an Herrn Kettner zu seiner Einwohnerfrage vom 10.10.2017 bezüglich des Zustands der Fahrbahn der Milser Straße nach der Sanierung erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.9 \*

-.-.-

### 3.10 Der Rabe

Alle Bezirksvertretungsmitglieder haben zu Beginn der Sitzung ein Exemplar des Baumheide-Magazins „der Rabe“ erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.10 \*

-.-.-

### 3.11 Einladung zum „Heeper Friedensgruß“

Zu Beginn der Sitzung haben alle Bezirksvertretungsmitglieder eine Einladung zum „Heeper Friedensgruß“ am 22.12.2017 um 19 Uhr auf dem Amtsplatz in Heepen erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 3.11 \*

-.-.-

## Zu Punkt 4 Anfragen

### Zu Punkt 4.1 Sanierung der Turnhalle an der Spiekeroogstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5805/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

*Nach der Sanierung der Turnhalle an der Spiekeroogstr. in Brake gibt es einige Auffälligkeiten. Die Raumtemperatur ist niedriger als vor der Sanierung und die Heizungsanlage steht oft auf „Störung“. Es ist zugig, die Mülleimer sind überfüllt und die Halle ist schmutzig.*

*Frage:*

*Wurde die Raumtemperatur gesenkt bzw. funktioniert die Heizung einwandfrei?*

**Zusatzfragen:**

*Wurde alles so abgedichtet wie vorgesehen oder sind noch nicht alle Dichtungsarbeiten erledigt?*

*Wurden die Reinigungsintervalle verändert bzw. wie häufig findet im Monat eine Grundreinigung statt?*

Herr Skarabis verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Antwort des Immobilienservicebetriebs:

**Frage:** Wurde die Raumtemperatur gesenkt bzw. funktioniert die Heizung einwandfrei?

**Antwort:** In der Sporthalle Spiekeroogstraße wurde im Rahmen der Sanierung im ersten Bauabschnitt eine neue Deckenstrahlheizung eingebaut. Seit der Inbetriebnahme wurde die Raumtemperatur bereits mehrfach feinjustiert angehoben, um eine optimale Einregulierung zu gewährleisten. Um eine genaue Aussage zum Verlauf der Raumtemperatur machen zu können, wird zurzeit der Temperaturverlauf mit und ohne Nutzung durch einen Daten-Logger dokumentiert. Der Kessel hat seit der Neuinstallation mehrfach eine Kesselstörung (Steuerung) angezeigt, dennoch ist die Heizungsanlage in Betrieb und funktioniert ohne Einschränkungen. Das Fachunternehmen ist beauftragt, die Störmeldung auszulesen und umgehend zu beseitigen.

**Zusatzfrage:** Wurde alles so abgedichtet wie vorgesehen oder sind noch nicht alle Dichtungsarbeiten erledigt?

**Antwort:** "Dichtungsarbeiten" als Einzelgewerk sind nicht ausgeführt worden. Es sind jedoch neue Fenster im Bereich der alten Glasbausteine in der Sporthalle eingebaut worden. Im Zuge der Montage sind diese neuen Bauelemente an die vorhandene Bausubstanz angedichtet worden. Zudem wurde eine neue und akustisch wirksame Hallendecke sowie eine neue Holzbalkendeckenlage mit zusätzlicher Dämmung samt Dampfsperre gemäß Wärmeschutznachweis im Bereich der Hallendecke eingebaut. Die Außenfassade erhält im 2. Bauabschnitt im kommenden Jahr ein Wärmedämmverbundsystem.

**Zusatzfrage:** Wurden die Reinigungsintervalle verändert bzw. wie häufig findet im Monat eine Grundreinigung statt?

**Antwort:** Am 20.10.2017 fand die Bauschlussreinigung statt. Die Halle wurde zum 28.10.2017 vom ISB an das Sportamt zur Nutzung freigegeben. Leider erfolgte aufgrund einer Erkrankung eines Mitarbeiters keine Meldung zur Wiederaufnahme der regelmäßigen Unterhaltsreinigung. Am 28.11.2017 fand eine einmalige Sonderreinigung der Halle statt und ab dem 30.11.2017 läuft die tägliche Unterhaltsreinigung (Montag bis Freitag) wieder an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 4.1 \*



## Zu Punkt 4.2 Überschwemmungsflächen im Bereich der Kläranlage Brake

### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5841/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

*Die Verwaltung wird gebeten unter Benutzung geeigneten Kartenmaterials die folgende Anfrage zu beantworten:*

*Liegen Erweiterungsflächen der Kläranlage in Brake in einem Bereich, der im FNP als Überschwemmungsflächen ausgezeichnet sind?*

### *Zusatzfragen:*

*1) Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Umgang mit diesen Flächen?*

*2) Wenn nein, wie groß sind die Abstände zwischen Überschwemmungsfläche und (Erweiterungsbereich der) Kläranlage?*

Herr Skarabis verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Antwort vom Umweltbetrieb:

**Frage:** Liegen Erweiterungsflächen der Kläranlage in Brake in einem Bereich, die im FNP als Überschwemmungsflächen ausgezeichnet sind?

**Antwort:** Der FNP stellt laut 600.31 die gesetzlichen Überschwemmungsgebiete nur nachrichtlich dar. Siehe Planausschnitt in der Anlage. Die potentiellen „Erweiterungsflächen“ oder bereits vom UWB erworbenen Flächen liegen überwiegend außerhalb dieses Bereiches. Ausnahmen: Das Grundstück Meerwiese 16 befindet sich im Überschwemmungsgebiet. Außerdem sind Teilflächen einzelner Grundstücke An der Aa (Hausnr. 16 und das südlich angrenzende Grundstück, Hausnr. 18 und die nördlich angrenzenden Grundstücke) und ein kleiner Bereich des Grundstücks Herforder Str. 622 betroffen.

**Zusatzfrage 1:** Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Umgang mit diesen Flächen?

**Antwort:** Bei Bauvorhaben in gesetzlichen Überschwemmungsgebieten ist durch geeignete Maßnahmen ein hochwassersicherer Zustand herzustellen. Dies erfolgt grundsätzlich mit Genehmigung durch die Überwachungsbehörde.

**Zusatzfrage 2:** Wenn nein, wie groß sind die Abstände zwischen Überschwemmungsfläche und (Erweiterungsbereich der) Kläranlage

**Antwort:** Für die Flächen, die außerhalb von gesetzlichen Überschwemmungsgebieten liegen, ergeben sich keine weiteren Anforderungen. Die unterschiedlichen Abstände zwischen Überschwemmungsfläche und den potentiellen Erweiterungsbereichen der Kläranlage haben diesbezüglich keine weitere Bedeutung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 4.2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 4.3 Einzäunung der Ernst-Hansen-Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5847/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

*Das Gelände der Ernst-Hansen-Schule wurde vollständig eingezäunt. Die dort beschulten Schülerinnen und Schüler fühlen sich „wie in einem Käfig“.*

*Frage:*

*Warum wurde das Gelände der Schule eingezäunt?*

*Zusatzfragen:*

*Ist eine Begrünung des Zaunes geplant?*

*Falls ja, wann?*

Herr Skarabis erklärt, dass der Zaun auf Wunsch und Betreiben der vorherigen Schulleitung installiert worden sei. Zum einen zur Verhinderung des Zutritts von Unbefugten und zum anderen um die Rasenfläche auch in der Pause für die Schulkinder nutzen zu können. Dies sei bisher aufgrund der durchlässigen Hecke zur Straße Krähenwinkel nicht mit der Aufsichtspflicht vereinbar gewesen. Die Begrünung des Zaunes soll im Frühjahr 2018 mit dem Umweltbetrieb besprochen werden.

Herr Schatschneider (Die Linke) fragt, ob die neue Schulleitung den Zaun ebenfalls positiv sehe und ob die Begrünung für den gesamten Zaun oder nur partiell geplant sei.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass er von der Schülersprecherin der Ernst-Hansen-Schule wegen des Zaunes angesprochen worden sei und noch einen Ortstermin vereinbaren werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 4.3 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5      Anträge**

**Zu Punkt 5.1    Verkehrssicherheit Wiesenstraße/Milser Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5748/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der Vertreterin der Partei Bündnis 90/Die Grünen:

*Die Verwaltung wird aufgefordert die Verkehrssicherheit, insbesondere für Radfahrer und Fußgänger, an der Einmündung Wiesenstraße, Milser Straße zu überprüfen und zeitnah Lösungsvorschläge zu erarbeiten und umzusetzen.*

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

*Die Situation ist an dieser Stelle für alle Verkehrsteilnehmer unübersichtlich. Die Autofahrer richten ihre Aufmerksamkeit auf die Befahrung des Kreisels, den sie z.T. mit hoher Geschwindigkeit wieder verlassen. Es gibt viel Schwerlastverkehr. Für Fahrradfahrer und Fußgänger gibt es auf einer Straßenseite weder Fuß- noch Radweg. Die Überquerung der Milser Straße muss in einer schlecht übersehbaren Kurve bewältigt werden. Da die Wiesenstraße eine viel genutzte Strecke für Radfahrer ist, vor allem aber auch Schulweg, ist an dieser Stelle besonders auf die Sicherheit zu achten.*

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass aus seiner Sicht der Kreisel an der Milser Straße die Situation in dem Einmündungsbereich nicht verbessert habe.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) schlägt vor, den Beschluss dahingehend zu erweitern, dass die Lösungsvorschläge vor der Umsetzung in einer Sitzung der Bezirksvertretung vorgestellt werden sollen.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird aufgefordert die Verkehrssicherheit, insbesondere für Radfahrer und Fußgänger, an der Einmündung Wiesenstraße, Milser Straße zu überprüfen und zeitnah Lösungsvorschläge zu erarbeiten, diese in der Bezirksvertretung vorzustellen und umzusetzen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 5.1 \*

## **Zu Punkt 5.2 Schulische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5804/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

*Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Tagesordnungspunkt der Bezirksvertretung Heepen zu berichten, wie die schulische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf im Stadtbezirk Heepen gewährleistet wird.*

Herr Schatschneider (Die Linke) erklärt, dass es im Stadtbezirk einige Schulen des Gemeinsamen Lernens gebe und dort eine Problematik vor allem im Bereich der räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen vorhanden sei.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass es in einer Sitzung der Bezirksvertretung Anfang des Jahres einen ausführlichen Bericht der Schulen des Gemeinsamen Lernens gegeben habe, in der die unzureichenden Ressourcen geschildert worden seien. Er verstehe den Antrag daher dahingehend, dass nun der Blick aus der Verwaltung geschildert werden soll. Er fragt, ob der Begriff „Unterstützungsbedarf“ fest definiert sei.

Frau Kreye (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass der Begriff „Unterstützungsbedarf“ ein allgemeingültiger Fachbegriff sei.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, in einem Tagesordnungspunkt der Bezirksvertretung Heepen zu berichten, wie die schulische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf im Stadtbezirk Heepen gewährleistet wird.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 5.2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

**Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/A16 "Brockeiche" für das Gebiet südlich der Römerstraße, westlich des Poseidonweges, nördlich der Milser Straße und östlich der Brockeiche gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren - Stadtbezirk Heepen -**  
**Beschluss über Stellungnahmen**  
**Satzungsbeschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/A16**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5731/2014-2020

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass das Deckblatt zu den Änderungen sehr hilfreich gewesen sei, allerdings seien einige Flurstücke auf den Plänen nicht zu erkennen gewesen. Er fragt, ob die Zuwegung zu einem Teil des Wohngebiets über die Milser Straße gesichert sei oder ob diese von späteren privatrechtlichen Vereinbarungen abhängt und wo die Parkplätze geplant seien.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) schließt sich den Ausführungen von Herrn Wäschebach an und bittet darum, zukünftig das Deckblatt auch in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Herr Weinstein (Büro Enderweit + Partner GmbH) erklärt, dass sie an den Katasterplänen keine großen Änderungen vornehmen dürften, vielleicht aber über die Veränderung der Schriftfarbe die Lesbarkeit verbessern könnten. Die Zuwegung zum Wohngebiet über die Milser Straße könne nur mit Zustimmung des Privateigentümers erfolgen, dies müsse privatrechtlich geregelt werden, wenn ein Bauvorhaben auf den Grundstücken erfolgen soll.

Herr Bergmeier (Bauamt) erläutert, dass die 51 Parkplätze straßenbegleitend errichtet werden und bereits jetzt 7 Parkplätze der Reservestellflächen an der Brockeiche entstehen sollen.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

1. Den Anregungen und Hinweisen der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsschritten nach §§ 3 (1), 4 (1) BauGB wird gemäß Anlage A1 teilweise stattgegeben.
2. Den Anregungen und Hinweisen der Stellungnahmen aus der Offenlage nach §§ 3 (2), 4 (2) BauGB wird gemäß Anlage A2 2.1 (Ifd. Nr. 1) nicht stattgegeben.
3. Die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Verwaltung zur Änderung des Bebauungsplanentwurfes nach § 4a BauGB werden gemäß Anlage A2 Punkt 2.3 beschlossen.
4. Die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/A16 "Brockeiche" für das Gebiet südlich der Römerstraße, westlich des Poseidon-

weges, nördlich der Milser Straße und östlich der Brockeiche wird mit dem Text und der Begründung als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.

5. Der Satzungsbeschluss für die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/A16 ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Integriertes Entwicklungskonzept Baumheide (INSEK Baumheide)**

### **hier: abschließender Beschluss nach § 171 e BauGB zur Festlegung des Gebietes "Baumheide" zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5619/2014-2020

Herr Dodenhoff (Bauamt) erläutert das bisherige Verfahren (öffentliche Auslage des Konzeptes, Bürgerbeteiligung, Beratungen in diversen Ausschüssen und Beiräten) und erklärt, dass am 14.12.17 ein positiver Ratsbeschluss und ein positiver Beschluss zum Konzept in der Arbeitsgruppe des Landes NRW angestrebt werden.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) fragt, wie das weitere Verfahren aussehe und inwieweit die Bezirksvertretung auch nach der Förderzusage durch das Land involviert sei.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) fragt, an welchen Stellen es Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Bezirksvertretung gebe.

Herr Dodenhoff erklärt, dass die Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretung im Verfahren gewahrt bleiben. Bei den Beschlüssen am 14.12.17 ginge es um ein grundsätzliches Votum für die Rahmenplanung, um in den nächsten Jahren konkrete Maßnahmen durchführen zu können. Die einzelnen Maßnahmen werden in der Bezirksvertretung vorgestellt und in der Lenkungsgruppe behandelt. Um Fristen im Rahmen der Städtebauförderung zu wahren, seien bereits Anträge für das Stadtteilbüro, Öffentlichkeitsarbeit und den Verfügungsfonds als Basis für das INSEK gestellt worden. Außerdem solle die Errichtung eines „grünen Klassenzimmers“ für den Halhof bereits jetzt in die Förderung eingebracht werden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass Anfang 2018 die Lenkungsgruppe erneut tagen werde und dann die nächsten Schritte besprochen werden.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß Vorschlag der Verwaltung beschlossen (Anlage 1).
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zum INSEK Baumheide werden beschlossen (Anlage 2).
3. Das INSEK Baumheide wird gem. § 171e Abs. 4 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt durchgeführt werden, beschlossen.
4. Das INSEK Baumheide dient als Grundlage für die Beteiligung an dem Aufruf „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171e Abs. 3 BauGB festgelegte Gebiet „Baumheide“ wird beschlossen (Anlage 3).

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Grundschulen im Stadtbezirk Heepen (u.a. Berichterstattung zur OGS-/VüM-Versorgung)**

Herr Skarabis informiert, dass Herr Müller vom Amt für Schule aufgrund anderer Termine die Sitzung nicht erreichen könne und somit der Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung behandelt werde.

- abgesetzt –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Schulwegsicherung Grundschule Altenhagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5407/2014-2020

Frau Richters (Schulleiterin der Grundschule Altenhagen) berichtet, dass sowohl die Schulpflegschaft als auch die Schulkonferenz das Konzept

befürworte. Die Verkehrssituation an der Kafkastraße und auf dem Lehrerparkplatz sei zuletzt aus ihrer Sicht katastrophal gewesen. Durch die Schranke am Lehrerparkplatz sei dieser dann nur noch für die Lehrerinnen und Lehrer, für den Schwimmbus und für Anlieferungen nutzbar. In 2018 solle dann der kleine Parkplatz am Pausenweg als Elternhaltestelle umgestaltet werden.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass es an dieser Schule genügend Platz gebe, um die Schulwegsicherung zu gewährleisten. Er fragt, ob die „Kiss and Ride-Zone“ ein feststehender Begriff sei und bittet um einen Bericht nach einer gewissen Zeit der Erprobung der Maßnahmen.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) begrüßt das Konzept, da die bisherige Parkplatzsituation aus seiner Sicht zu gefährlich gewesen sei.

Herr Kühn (Amt für Verkehr) erklärt auf Nachfrage von Herrn Wäschebach die geplante Ein- und Ausfahrtsituation zum zukünftigen Parkplatz. Weiterhin erläutert er, dass die sogenannte „Kiss and Ride-Zone“ ein anerkannter Fachbegriff sei, vergleichbar mit einem „Park and Ride-Parkplatz“.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Heepen beschließt die Verkehrssicherheitsmaßnahmen vor der Grundschule Altenhagen in der vorgesehenen Konzeption und Umfang.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 9 \*

---

## **Zu Punkt 10**

### **Künftiger Verkehrsverlauf im Bereich Waagestraße/Ladestraße**

*Zeitlich behandelt vor TOP 6 im öffentlichen Teil*

Frau Gehlen (Bauamt) erläutert, dass bis 2010 die Grundstücke der heutigen Waagestraße 5 und 15 noch der Bahn gehört haben, diese aber veräußert worden seien. Auf der Fläche der Waagestraße 5 werde ein Ärztehaus gebaut. Es gebe auf dieser Fläche Wegerechte für die Öffentlichkeit. Gleiches gelte für die Fläche zur Erschließung der Verbrauchermärkte und einer kleinen Restfläche der Bahn. Das Grundstück der Waagestraße 9 gehöre einem Dachdecker, der nun von der Ladestraße erschlossen sei, weil es in einem Teilstück zwischen dem zukünftigen Ärztehaus und seinem Grundstück kein Wegerecht gebe. An dieser Stelle wäre rechtlich eine Sperrung der Straße durch den Eigentümer möglich.



Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt auf Nachfrage, dass die Eigentümer der Flächen öffentlich nicht namentlich genannt werden dürfen. Wenn der Eigentümer seine Fläche für die Öffentlichkeit sperren wollte, wäre das erlaubt, die Stadt habe keine Möglichkeit ein Wegerecht einzufordern. Die Politik könne nur in Gesprächen auf die Problematik hinweisen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 10 \*

---

## Zu Punkt 11

### **Radverkehrsnetz Bielefeld, Haupttroutennetz für den Alltags-Radverkehr** **hier: Anpassungen durch Er- und Überarbeitung von Freizeitrouten („Radfahren wie in Holland!“)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5693/2014-2020

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald fragt, warum die Hauptroute zwischen dem Ortsteil Oldentrup und Heepen zukünftig über die Hillegosser Straße und nicht mehr über die Potsdamer Straße verlaufen solle.

Herr Kühn (Amt für Verkehr) erklärt, dass dies mit dem höheren Aufkommen von Schwerlastverkehr im Süden der Potsdamer Straße zusammenhänge.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass es bisher an der Hillegosser Straße nur einen beschilderten Radweg von Oldentrup nach Heepen, aber nicht in die andere Richtung gebe. Aus seiner Sicht ist die verkehrliche Belastung dort sehr hoch zudem sei die Geschwindigkeitsbegrenzung bei 70 km/h. Er bittet daher um eine Überprüfung der Entscheidung.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) fragt nach der zukünftigen Zuständigkeit für das Radverkehrsnetz, da in einem Plan aus 2011 das Netz teilweise dem Land NRW und teilweise der Stadt Bielefeld zugeordnet sei.

Herr Kühn erklärt, dass die Beschilderung mit den Knotenpunkten Anfang 2019 aufgestellt werden soll und diese von der Stadt Bielefeld unterhalten werden. Die Zuständigkeit für das Netz sei abhängig von dem jeweiligen Straßenbaulastträger.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

Die Bezirksvertretungen und der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfehlen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, den Anpassungen und Ergänzungen des Hauptroutennetzes für den Alltags-Radverkehr und der Einführung des Freizeitnetzes entsprechend der Anlage 1 zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12****Barrierefreier Umbau des Bezirksamtes Heepen**

Herr Otterbach (Immobilienervicebetrieb) erläutert, dass in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde die erste Etage des Bezirksamtes Heepen barrierefrei umgebaut werde. Dazu werde ein zweiter Fluchtweg über eine Außentreppe geschaffen und ein verglaster Außenaufzug (ca. März 2018) gebaut. Außerdem werde in der ersten Etage eine Hebebühne im Innenbereich installiert, um drei Stufen überwinden zu können.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) fragt, warum diese Maßnahme erst jetzt durchgeführt werde, da die Renovierung des Gebäudes erst in diesem Jahr abgeschlossen worden sei.

Herr Otterbach erklärt, dass dies mit den Mitteln im Haushalt zusammenhinge und Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionsmaßnahmen getrennt voneinander geplant werden.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung beschließt den barrierefreien Umbau des Bezirksamtes Heepen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 12 \*

-.-.-

**Zu Punkt 13****Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) fragt nach dem aktuellen Stand des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 07.04.2016 und 01.12.2016 zur Schaffung von weiteren Parkflächen am Amtplatz Heepen.

Herr Skarabis erklärt, dass die Beschlussvorlage bereits vorbereitet, allerdings bei der Erarbeitung noch einige Probleme bei der Umsetzung aufgefallen seien. Dies betreffe vor allem den Wochenmarkt. Durch die Absperrung der Parkbuchten mit herausnehmbaren Pollern werde der Platz verkleinert. Bei der jetzigen Größe müssten an Markttagen die Parkplätze gesperrt werden, was zum einen personell geleistet werden müsse und zum anderen auch ggf. zum Abschleppen von Fahrzeugen führen könnte. Eine Lösung wäre eine Verkleinerung und Verschiebung der Marktfläche, dabei könnte es aber zum Wegfall von benötigten Feuerwehraufstellflächen kommen. Auch bei anderen Veranstaltungen könnte es zu Platzproblemen kommen, z.B. stehen auch zukünftig die vom Schützenverein benutzten Fahnenmasten in den Parkbuchten, dafür müssten diese dann auch gesperrt werden. Eine Umsetzung des Beschlusses sollte aus Sicht des Bezirksamtes erst nach abschließender Betrachtung aller Problemstellungen erfolgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

\* BV Heepen – 30.11.2017 - öffentlich – TOP 13 \*

-.-.-